

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Einsparpotenzial / Deckungsvorschläge

Die Freien Wähler wollen ihre Anträge nicht on top auf den Haushaltsentwurf der Verwaltung sehen, sondern auch Deckungsvorschläge machen. Folgende Projekte / Maßnahmen aus der Grünen Liste halten wir für nicht lebensnotwendig bzw. sind nicht geeignet, "Not abzuwenden". Deshalb bitten wir um Streichung:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Mehrkosten Stadtmuseum Wilhelmshof (Reißleine!!)  | <b>6,6 Mio. Euro</b>  |
| 2. Projekt "Biologisch an Kitas und Schulen"   | <b>1,0 Mio. Euro</b>  |
| 3. Parkraummanagement für 2016/2017/2018   | <b>3,0 Mio. Euro</b>  |
| 4. Investitionen in Radwege, Kürzung um 2 x 500.000 Euro   | <b>1,0 Mio. Euro</b>  |
| 5. Kultur-Etat, Erhöhung nur um 400.000 Euro pro Jahr, wie bisher  | <b>3,0 Mio. Euro</b>  |
| 6. Filmhaus  | <b>0,15 Mio. Euro</b> |
| 7. Mobile Geschwindigkeitsüberwachung  | <b>1,1 Mio. Euro</b>  |
| 8. Wagenhallen, Verschiebung der Maßnahmen um 1 Jahr   | <b>2,3 Mio. Euro</b>  |
| 9. Rathausgarage - kein Neubau, dafür Sanierung für 7,0 Mio. Euro  | <b>31,0 Mio. Euro</b> |
| 10. Wieder werden viele Millionen Euro für Kitabauten in den Haushalt eingestellt. Wäre es nicht auch hier sinnvoll, zuerst zu klären, welche Summe pro Jahr verbindlich verbaut werden kann, um nicht wie jetzt bei den Schulbauten große Überträge zu produzieren und Geld unnötig für viele Jahre im Voraus zu blockieren? Auch die Betriebskostenpauschale könnte dadurch reduziert werden. Wir bitten um Beantwortung dieser Frage bis zur 1. Lesung. |                       |

Fraktionsvorsitzender

stellv. Fraktionsvorsitz.

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Senkung der Grundsteuer

Genau wie Oberbürgermeister Fritz Kuhn wollen auch die Freien Wähler "eine vernünftige Auseinandersetzung mit der Grundsteuer".

### 1. Tatsache ist:

- Die Forderung nach Absenkung der Grundsteuer steht auf Platz 2 der Wünsche der Stuttgarter im Bürgerhaushalt.
- Die Erhöhung 2009 um 30 % auf 520 Punkte hatte teilweise ihren Grund in der beginnenden Wirtschaftskrise mit sinkenden Gewerbesteuerzahlungen und dringenden Schulsanierungen. Zur damals drohenden Neuverschuldung ist es aber nicht gekommen.
- Im November 2010 versprach Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster die Erhöhung ganz oder teilweise zurückzunehmen, "wenn sich die Finanzsituation entspannt".
- Die Stadtverwaltung wird unglaublich, wenn sie sich dem klaren Votum der Bürger entgegenstellt und Worte des damaligen Oberbürgermeisters Schuster nur Luftblasen sind.

2. Die Freien Wähler sind der Meinung, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf Spielraum für eine geringe Senkung des Hebesatzes hergibt. Bei einer Absenkung auf 490 Punkte ergäbe sich eine Entlastung für die Stuttgarter Bürger von ca. 7 Mio. Euro im Jahr 2014 und von ebenfalls ca. 7 Mio. Euro im Jahr 2015.

### Wir beantragen

die Senkung des Grundsteuerhebesatzes von 520 auf **490 Punkte**, um erstens dem erklärten Bürgerwillen Rechnung zu tragen und zweitens den Hebesatz wenigstens wieder unter die "Schallmauer" von 500 zu senken.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Gewerbeflächenmanagement

Neueste Erkenntnisse zeigen, dass die Landeshauptstadt Stuttgart als Standort für Industrie- und Gewerbebetriebe, für Dienstleister, Handel und Handwerker offenbar zunehmend unattraktiver wird. Jedenfalls kehren renommierte Unternehmen der Landeshauptstadt den Rücken und siedeln sich andernorts an. Ein Grund dafür ist, dass die Firmen in Stuttgart keine adäquaten Flächen mehr finden - sei es nun, um sich neu anzusiedeln oder um sich zu vergrößern.

Unseres Erachtens muss die Stadt hier eingreifen und Gewerbegebiete revitalisieren, indem sie kleinere Flächen mit alten Gebäuden und Anlagen ggf. über mehrere Jahre hinweg aufkauft und nach und nach arrondiert, sodass größere, zusammenhängende Gewerbeflächen entstehen, die dann dem Gewerbeimmobilienmarkt zugeführt werden können. Das Gewerbeflächenmanagement soll bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt werden.

Im Gewerbeflächenmanagement sehen wir einen sehr wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge der Stadt. Solange die Stadt keine neuen Bauflächen für Gewerbe ausweist, kann nur auf diese Art und Weise der zunehmenden Landflucht von Firmen Einhalt geboten werden. Wir brauchen die Arbeitsplätze in unserer Stadt.

**Wir beantragen:**

Die Verwaltung möge bis zur 1. Lesung ermitteln und darstellen, welchen Mittelbedarf sie für die Ertüchtigung und Weiterentwicklung von bestehenden Gewerbegebieten und für ein Gewerbeflächenmanagement pro Haushaltsjahr für erforderlich hält. Der von der Stadtverwaltung ermittelte und genannte Betrag wird im Haushalt 2014/2015 für jedes Haushaltsjahr in voller Höhe bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 637/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Bezahlbarer Wohnraum in Stuttgart

In der Beantwortung unseres diesbezüglichen, umfangreichen Antrags mit vielen Standortvorschlägen (Antrag Nr. 188/2013 mit Stellungnahme vom 30.04.2013) ist noch vor den Haushaltsplanberatungen ein "Handlungskonzept Wohnungsbau" versprochen. Dieses liegt noch nicht vor. Wir gehen davon aus, dass dieses Konzept Geld kosten wird, welches im Haushalt bereitzustellen wäre.

### Wir beantragen

die Vorlage des "Handlungskonzeptes Wohnungsbau" noch vor der 1. Lesung, wie es von OB Kuhn versprochen wurde.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Bezahlbarer Wohnraum mit externer Steuerung

Um die angestrebte Zahl von 500 geförderten Wohnungen pro Jahr zu erstellen, die letztendlich auch für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar werden sollen, bedarf es eines externen Projektsteuerers mit großen Vollmachten, ähnlich wie sie bei der Rathaus-sanierung Herr Veyhle hatte. Allein dem OB zur Rechenschaft verpflichtet, soll er die Vorstellungen des Gemeinderats definieren und z.B. folgende Schritte verantwortlich moderieren und auch umsetzen:

- Bestandsanalyse der Wohnungssituation in Stuttgart und im Umland.
- Anforderungen an "bezahlbaren Wohnraum" definieren.
- Ohne ideologische Scheuklappen alle möglichen und vorgeschlagenen Wohnbau-standorte bewerten (siehe Antrag Nr. 188/2013 der Freien Wähler).
- Wöchentlicher Runder Tisch mit den Entscheidungsträgern z.B. von Baurechtsamt, Amt für Stadtplanung, OB/82, Vertretern der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, Bauherren und Architekten.
- Alle Baugesuche werden beleuchtet und Wege für kurzfristige Genehmigungen gesucht.
- Für alle Maßnahmen wird ein enger Terminplan vorgegeben.
- u. a. m.

### Wir beantragen:

Die Stelle eines externen Projektsteuerers wird definiert und öffentlich ausgeschrieben. Diese Person soll mit hohen Entscheidungsbefugnissen ein "Stuttgarter Bündnis für bezahlbaren Wohnraum" leiten und ein Büro im Stuttgarter Rathaus erhalten. Dafür sind im Haushalt 2014/2015 **200.000 Euro** einzuplanen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Erhöhung der städtischen Mittel für Grunderwerb

Oberbürgermeister Fritz Kuhn möchte 500 Wohneinheiten im geförderten, sozialen Mietwohnungsbau pro Jahr bauen. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre waren es 330 Wohneinheiten - das war zu wenig (siehe hierzu auch den Jahresbericht Wohnungswesen, GRDs 65/2013).

Laut Zeitstufenliste Wohnen sind theoretisch genügend Bauflächen dafür vorhanden. Aber: Viele Flächen gehören nicht der Stadt, viele Flächen kommen aus ideologischen Gründen nicht auf den Markt, viele Flächen schaffen den Hürdenlauf über die Hindernisse der städtischen Verwaltung nicht, viele Grundstücke werden in den nächsten Jahren nicht baureif.

Jede Wohnung, die gebaut wird, dient der Entspannung auf dem Wohnungsmarkt, jede nicht gebaute Wohnung sorgt für soziale Spannungen. Deshalb muss der Haushaltsansatz bei 330 Wohneinheiten für sozialen Mietwohnungsbau - zur Zeit 5,0 Mio. Euro - deutlich erhöht werden.

**Wir beantragen**

eine Erhöhung der städtischen Mittel für Grunderwerb, Nachverdichtungsmaßnahmen und die Herstellung der Baureife von Grundstücken um weitere **5,0 Mio Euro**.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Stellenplan

Wir haben in Stuttgart einige Ämter, von deren Arbeit die Attraktivität der Stadt für Investoren - seien es nun Privatleute oder international tätige Unternehmen - mit abhängig ist. Wenn die Arbeit der Ämter zufriedenstellend ist, wirkt sich dies positiv auf den Standort Stuttgart aus. Deshalb ist die Ausstattung mit qualifiziertem Personal zur Aufgabenerfüllung bei diesen Ämtern besonders wichtig. Für uns sind das in erster Linie das Baurechtsamt und das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung.

**Wir beantragen:**

Rechtzeitig vor der 1. Lesung ermittelt die Verwaltung den genauen Stellenbedarf

- a. beim Baurechtsamt für mindestens die Umsetzung der Variante B ("Das Baurechtsamt mit Zusatzangeboten") der aktuellen Organisationsuntersuchung und für die aktuelle Behebung des Personalnotstandes in einzelnen Abteilungen.
- b. beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung für die Abarbeitung von dringend geforderten Bebauungsplänen für Wohnungsbau- und Gewerbegrundstücke, die bisher wegen Personalmangel nicht vorgebracht werden konnten.

Diese Stellen sind zu schaffen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 641/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Aktenpaternoster im Baurechtsamt

Das Herausgeben von Bauakten beim Bürgerservice Bauen ist eine der wichtigsten Aufgaben des Baurechtsamtes. Sachbearbeiter, Bauherren und Architekten sind auf den schnellen Zugriff angewiesen.

Seit Monaten gibt es aber Probleme mit den altersschwachen Aktenpaternostern in der Bauaktei, die immer wieder ausfallen. Akten müssen unsortiert ausgelegt werden, neue Akten finden keinen Platz, teilweise werden Akten ausgelagert und können dann nur nach Bestellung besorgt werden.

Das ist für alle ein großes Ärgernis.

### Wir beantragen:

Rechtzeitig vor der 1. Lesung der Haushaltsberatungen ermittelt die Verwaltung die Kosten für Reparatur oder Neubeschaffung und den Zeithorizont für die Umsetzung.

Ebenso ist zu prüfen, wann und mit welchem Aufwand eine Digitalisierung der Bauakten möglich ist.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Mehr Geld für die Straßenerhaltung

Seit Jahren können die Straßen in Stuttgart an vielen Stellen nur notdürftig instandgehalten werden. Wegen der hohen Verkehrsdichte und dem notwendigen Einsatz von Tausalz im Winter brechen Straßendecken auf und der Fahrbahnnunterbau wird marode. Die Straßen, an denen Schadstellen in der Vergangenheit nur "notdürftig geflickt" werden konnten, müssen grundlegend saniert werden, damit die Schäden nicht immer weiter zunehmen und die dann aufzubringenden Sanierungskosten ausufern. Die Stadtverwaltung hat den Zustand der Stuttgarter Straßen in der GRDRs 355/2013 ausführlich dargestellt.

**Wir beantragen:**

1. Die Stadtverwaltung verfolgt das in GRDRs 355/2013 beschriebene "Szenario 3" weiter. Dafür bzw. für die Erhaltung der Stuttgarter Straßen werden im Haushalt 2014/2015 **pro Haushaltsjahr 10,0 Mio. Euro** bereitgestellt.
2. Um die Sanierung der Straßen in einem angemessenen Zeitraum voranzubringen, wird beim Tiefbauamt **1 zusätzliche Stelle** im Bereich Straßenerhaltung geschaffen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Ausbau der Kindertagesbetreuung - städtische Einrichtungen

Um dem gesetzlichen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung gerecht zu werden und um dem Mangel an Kinderbetreuungsplätzen zu begegnen,

**beantragen wir:**

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen, die vom Amt für Liegenschaften und Wohnen betreut werden, werden die benötigten Mittel gemäß Grüner Liste und GRDs 829/2013 in den Haushalt 2014/2015 eingestellt. Die Mittel werden benötigt für:

1. die Sanierung / Erweiterung bestehender Einrichtungen
2. Neubauvorhaben
3. die Planung
4. Investorenprojekte
5. Angebotsumstellungen in städtischen Kindertageseinrichtungen

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 644/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Ausweitung der Kita-Öffnungszeiten Freie Träger

Verlängerte Öffnungszeiten in Kinderbetreuungseinrichtungen werden seit langem von berufstätigen Eltern gefordert. Die ebenfalls geforderte und erwünschte Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist mit längeren Öffnungszeiten besser möglich.

### Daher beantragen wir

die Ausweitung der Öffnungszeiten von 8 auf 10 Stunden bei 50% der Gruppen (Vorschlag aus der Grünen Liste) und die Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushalt 2014/2015.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 645/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Ausdehnung der Kinderbetreuung auf Samstag

Für viele Eltern ist der Samstag ein ganz normaler Werktag und eben nicht Teil des arbeitsfreien Wochenendes. Daher ist der Wunsch nach am Samstag geöffneten Kinderbetreuungseinrichtungen verständlich und nachvollziehbar. Dies ist ein weiteres Element zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung stellt dar, wie viele Eltern die Samstagsöffnung von Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch nehmen würden und welche Kosten für dieses Angebot in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden müssten.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 646/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Erhöhung der Sachkostenpauschale Kita Freie Träger

Den gestiegenen Sachkosten bei den Kitas soll durch eine Erhöhung der Sachkostenpauschale Rechnung getragen werden.

### Wir beantragen:

Die Sachkostenpauschale in der Förderung Freier Kita-Träger soll um **10%** erhöht werden. Die dafür nötigen Mittel sollen in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 647/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Personalgewinnung und -bindung für Kitas

Der Ausbau der Kinderbetreuung braucht neben der Gebäudeinfrastruktur auch das für den Betrieb nötige Fachpersonal. Zulagen sind eine Möglichkeit, die ein Arbeitgeber entwickeln kann, um im Wettbewerb um ErzieherInnen erfolgreich bestehen zu können.

### Wir beantragen:

Die nötigen Mittel für die in der Mitteilungsvorlage 952/2013 aufgeführten Maßnahmen sind in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Die Realisierung dieser Maßnahmen hätte auch Auswirkungen auf die Freien Träger, die ja im Auftrag der Stadt tätig sind. Wir bitten die Verwaltung, darzulegen mit welchen weiteren Kosten unter Einbeziehung der Freien Träger zu rechnen wäre.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Moratorium für die Horte

Die Entwicklung der Halbtageschulen hin zu Ganztageschulen zieht eine Reihe von Veränderungen, die die Schulkindbetreuung betreffen, nach sich. So sollten im Zuge des Aufbaus der sogenannten Schülerhäuser die Horte geschlossen werden. Die geplante Schließung der Horte hält der Realität nicht stand. Nach wie vor gibt es Eltern, die ihre Kinder im Wesentlichen selber betreuen wollen und deshalb die Halbtageschule wählen. Allerdings brauchen auch diese Familien am ein oder anderen Tag in der Woche eine Nachmittagsbetreuung und ein Mittagessen für ihre Kinder.

**Wir beantragen daher**

eine weitere Verlängerung des Moratoriums der Schließung von Horten bis zunächst 2016. Die Verwaltung legt bis zur 1. Lesung dar, mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Haushaltsantrag vom 22.10.2013

Nr. 649/2013

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Sanierungsprogramm Schulen und Schulentwicklungsplanung

Das Mammutprojekt Schulsanierung und Schulentwicklung soll auch im kommenden Haushalt fortgesetzt werden.

### Wir beantragen:

- Die Mittel für Neu- und Erweiterungsvorhaben an den in der Grünen Liste aufgeführten Schulen.
- Sanierungs- / Verbesserungsmaßnahmen für das Karls-Gymnasium und die Jörg-Ratgeb-Schule entsprechend dem Vorschlag aus der Grünen Liste.
- Für die Weiterplanung von Investitionsmaßnahmen wird eine Pauschale in Höhe von insgesamt **8 Mio. Euro** in den Haushalt 2014/2015 eingestellt.
- Dem zusätzlichen Personalbedarf wird entsprechend Rechnung getragen, die dafür nötigen Mittel sind in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 650/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Schulhausmeister - mehr Stellen

Die Veränderungen in der Schullandschaft in Stuttgart haben auch massive Auswirkungen auf die Hausmeistersituation. Im Schulbericht wurde dieser Thematik ein eigenes Kapitel gewidmet. In der weiteren Diskussion wurde deutlich, dass die bisherigen Hausmeisterstellen für die in den letzten Jahren hinzugekommenen Aufgaben nicht mehr ausreichen.

### Wir beantragen:

Im Haushalt 2014/2015 mögen die Stellen für weitere Hausmeister entsprechend der GRDRs 853/2013 geschaffen werden und die dafür nötigen Mittel eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 651/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Einrichtung und Betrieb von Ganztageschulen

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat sich zum Ziel gesetzt bis 2020 alle Grundschulen zu Ganztageschulen zu machen.

### Wir beantragen,

für die Realisierung der in der Grünen Liste aufgeführten Tranchen 6, 7 und 8 die nötigen Mittel in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Ausbau der Schulsozialarbeit

Von den Schulen, die inzwischen einen Schulsozialarbeiter haben, ist zu hören, dass er der Schulgemeinschaft gut tut und für Schüler und Lehrer mit seiner Expertise segensreich ist. Den Vorlagen ist zu entnehmen, dass bei den Gymnasien und den beruflichen Schulen Nachholbedarf in Sachen Schulsozialarbeit herrscht. Eine Priorisierung ist nochmals vorzulegen.

**Wir beantragen:**

- **4,5 Stellen** für Schulsozialarbeit an Gymnasien und beruflichen Schulen.
- Die beiden **0,25 Stellenanteile** für die Bismarckschule und die Elise-von-König-Schule.
- Der Ausbau an den reinen Grundschulen soll mit **4 x 0,5 Sozialarbeiter-Stellen** weiter vorangebracht werden.
- Der Notwendigkeit einer Leitung und der dazugehörenden Freistellung ist ebenfalls Rechnung zu tragen. Die dafür nötigen Mittel sollen im Haushalt 2014/2015 bereitgestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 653/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015 HH

Schulsekretariate Stellenschaffungen

Die deutlichen Veränderungen in der Schullandschaft ziehen auch einen vermehrten Arbeitsaufwand in den Schulsekretariaten nach sich.

### Wir beantragen

die im Stellenplan vorgeschlagenen **5 Stellen**.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Unterstützung der mobilen Jugendarbeit in den Stadtbezirken

Von Anfang an haben die Freien Wähler den wertvollen Beitrag für sozialen Frieden in den Stadtbezirken durch das Wirken der mobilen Jugendarbeit gesehen und gefördert. Auch in diesem Haushalt soll dieses Erfolgsrezept an sozialen Brennpunkten weiterentwickelt und gefördert werden.

**Wir beantragen:**

- Stammheim - Aufstockung Stellenanteil von 50 % auf **100 %**.
- Neugereut - Sanierung und Erweiterung. Die Gesellschaft für mobile Jugendarbeit hat im Gebiet Neugereut-Steinhaldenfeld-Hofen 2 Standortbüros. Die Steinhaldenfelder Niederlassung musste aus brandschutztechnischen Gründen geschlossen werden. Um den Betrieb aufrechterhalten zu können und zur Unterbringung der beiden Mitarbeiter aus der Kolpingstraße 62 in Steinhaldenfeld, bleibt nach langer Standortsuche nur die Option, das Gebäude Lüglensheidestraße 28 zu sanieren und zu erweitern. Die vorliegenden Kostenvarianten eines Modernisierungsgutachtens müssen diskutiert werden und die Kosten der wirtschaftlich sinnvollsten Lösung sind in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.
- Die Erarbeitung und Vorlage einer Aufstellung, aus der ersichtlich ist, wie sich gegenwärtig die personelle und finanzielle Situation der mobilen Jugendarbeit in den einzelnen Stadtbezirken darstellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 655/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Jugendwohnheime

Jugendwohnheime leisten einen Beitrag zur Minderung der Wohnungsnot bei Jugendlichen, die hier in Stuttgart in Ausbildung sind und sich auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt besonders schwer tun, Wohnraum zu finden.

### Wir beantragen,

die Mittel für die Sanierung des Hildegardisheims und des Elisabeth-Stahl-Hauses in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Das Kolpinghaus Bad Cannstatt ist ebenfalls renovierungsbedürftig. Die Verwaltung möge bis zur 1. Lesung die genauen Kosten für die Kernsanierung ermitteln.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 656/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Finanzierung Olgäle

Im letzten Krankenhausausschuss wurde der Wirtschaftsplan für 2014 vorgestellt und beschlossen. In den sibyllinischen Formulierungen der Vorlage wird deutlich, dass das Olgäle unterfinanziert ist. In der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass strukturelle Einflüsse das Defizit wesentlich bedingen. Die strukturellen Einflüsse sollten in Zusammenarbeit mit dem Land bearbeitet und einer Lösung zugeführt werden. Wir, die Freien Wähler, sind uns bewusst, dass dies ein längerer Prozess sein wird, den wir gerne unterstützen wollen, weil uns die Kinder und ihre Familien sowie das Personal des Olgäles wichtig sind.

### Wir beantragen:

Die Stadt möge mit dem Land in Verhandlungen treten mit dem Ziel die Strukturen neu zu ordnen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr

Die Freien Wähler schätzen die vielfältige Arbeit unserer beiden Feuerwehren. Nicht in jedem Haushalt können Mittel für eine Feuerwache oder ein Feuerwehrhaus bereitgestellt werden. Aber für kleinere Investitionen, die vor allem den Feuerwehrleuten zugutekommen, möchten wir uns gerne einsetzen.

### Wir beantragen:

#### a) Berufsfeuerwehr

Wir bitten um Prüfung, ob die Planungsmittel für die Feuer- und Rettungswache 5 auch ausreichen, falls ein anderer Standort als das Hansa-Areal in Frage kommt.

#### b) Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus S-Münster

Bereitstellung von Planungsmitteln in der erforderlichen Höhe, sodass das Projekt bis zum Baubeschluss vorbereitet ist und genaue Baukosten vorliegen.

#### c) Freiwillige Feuerwehr

Wir halten es für unzumutbar für die Feuerwehrleute, sich in den Abgaswolken der warmlaufenden Fahrzeuge in den Wagenhallen umzuziehen. Wir bitten um Darstellung der erforderlichen Maßnahmen zur Abhilfe und um Benennung der dafür notwendigen Finanzmittel, die wir beantragen wollen. Siehe hierzu auch Antrag Nr. 100/2013 der FDP-Gemeinderatsfraktion vom 21.02.2013.

#### d) Freiwillige Feuerwehr

In vielen Feuerwehrhäusern fehlt es an Rechnern für den täglichen Schriftverkehr und an Beamern für das Abspielen von DVD's zur Weiterbildung. Die Stadtverwaltung möge die Kosten für die benötigten Geräte bis zur 1. Lesung ermitteln und darüber berichten.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Sportausgaben

Unsere Stuttgarter Vereine leisten einen erheblichen Beitrag zum Wohlfühlfaktor der Stadt. Insbesondere die integrative Arbeit der Vereine mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist hoch einzuschätzen. Vieles wird nach wie vor von Ehrenamtlichen in der Freizeit geleistet und entlastet an vielen Stellen die Stadtkasse. Deshalb unterstützen die Freien Wähler diese Arbeit bei folgenden Projekten:

**A. Aus der Grünen Liste beantragen wir:**

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. SSV Zuffenhausen - Sonderzuschuss Badsanierung              | 330.000 Euro |
| 2. SV Eintracht 1896 - Umbau Rasen- in Kunstrasenplatz         | 790.000 Euro |
| 3. LAC Degerloch - Erneuerung der 400 m-Laufbahn               | 805.000 Euro |
| 4. TSV Steinhaldenfeld - Umbau Tennen- in Kunststoffrasenplatz | 610.000 Euro |
| 5. TSV Weilimdorf - Erneuerung des Kunststoffrasenbelags       | 285.000 Euro |

**B. Darüberhinaus beantragen wir (teilweise aus der Roten Liste):**

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. SV Sillenbuch - Erneuerung des Kunststoffrasenbelags   | 250.000 Euro              |
| 2. Bezirkssportanlage Zuffenhausen - Umwandlung Tennenplatz<br>Kunststoffrasenfeld mit Einräumung von Belegungszeiten<br>den TV 89 Zuffenhausen | in<br>für<br>600.000 Euro |
| 3. TSV Jahn Büsnau / Vaihingen - Umwandlung Tennenplatz in<br>Kunststoffrasenfeld   | 750.000 Euro              |
| 4. SG Weilimdorf - Umwandlung Tennenplatz in Kunststoffrasen-<br>feld   | 650.000 Euro              |
| 5. TVC in Münster - Jugendbaseballspielfeld, Leichtathletik,<br>Kleinspielfeld  | 785.000 Euro              |
| 6. TVC in Mühlhausen / Freiberg - Umbau Tennenplatz in Kunst-<br>stoffrasenplatz  | 640.000 Euro              |

**C. Aus der Roten Liste beantragen wir:**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Stuttgarter Sportförderung (siehe auch CDU-Anfrage<br>- Erhöhung der Zuschüsse zum Betrieb vereins-<br>Liegenschaften zum Begleichen von gestiegenen<br>7,5 % - für 2014/2015 zusammen  | 400/2013)<br>eigener<br>Nebenkosten um ca.<br>1.000.000 Euro |
| 2. VfB Jugendzentrum - Reduzierung des Zuschusses not-<br>da 763.000,- Euro aus Normalbudget des Amtes<br>finanzierbar   | wendig,<br>nicht<br>Zuschussbetrag nur 500.000 Euro          |
| 3. Programm "fit ab 50" für 2014/2015  | 30.000 Euro  |
| 4. Sportentwicklung - Programm "Kitafit", 60.000 Euro pro Jahr   | 120.000 Euro   |
| 5. Sportentwicklung - Stuttgarter Talent- und Bewegungs-<br>80.000 Euro pro Jahr   | förderung,<br>160.000 Euro                                   |
| 6. German open Championships im Tanzsport - Förderung bis<br>(solange Vertrag läuft), Ausgaben sind größtenteils Miete<br>KKL, 95.000,- Euro pro Jahr  | 2018<br>für das<br>190.000 Euro                              |
| 7. Rasenheizung Gazi-Stadion - falls der DFB die Rasenheizung<br>und selbst nichts bezahlt, beantragen wir, dass die<br>Kosten der Rasenheizung bezahlt und dass aber die<br>vom VfB und von den Stuttgarter Kickers ge-<br>1.000.000 Euro | fordert<br>Stadt die<br>Betriebskosten<br>tragen werden      |

**D. Bis zur 1. Lesung bitten wir um folgende Angaben:**

- |   |   |
|---|---|
| 1. Für die Sporthalle mit Tiefgarage und Bewegungslandschaft<br>der Waldau sind für 2014/2015 Planungsmittel in Höhe von<br>Euro genannt. Wir bitten um Überprüfung des für<br>erscheinenden Kostenansatzes und um einen<br>Lesung. | auf<br>570.000,-<br>uns sehr hoch<br>Bericht bis zur 1. |
|---|---|

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser, Bürger- / Jugendhäuser,  
Gemeinwesenzentren, Stadtteilzentren, Cityfarms

In der Sehnsucht, generationenübergreifende Einrichtungen in Stuttgart zu schaffen und damit einen Beitrag zu leisten, die Generationen zueinander zu bringen, wird an vielen Ecken gearbeitet. Dabei werden sicher viele Ideen ausprobiert und zum Teil auch wieder verworfen.

Aus Sicht der Freien Wähler sind Einrichtungen, in denen sich die Generationen begegnen können und sich hoffentlich schätzen (lernen), eine gute Möglichkeit, das Miteinander im Stadtteil zu leben. Die Vielfalt der Begriffe, die den Wunsch der Begegnung der unterschiedlichen Menschen in den Stadtbezirken und Stadtteilen widerspiegeln, weisen aber auch auf eine Herausforderung hin: Das Risiko der Doppelstrukturen, die möglicherweise aufgebaut werden und die dann erhebliche öffentliche Mittel binden würden. Uns Freien Wählern sind gute Stadtteilangebote wichtig, wir wollen aber Doppelstrukturen vermeiden, die sich unter Umständen die Besucher / "Kunden" gegenseitig "abjagen".

**Daher beantragen wir:**

Die Verwaltung möge bis zu den Haushaltsplanberatungen darlegen, wo entsprechende, generationenübergreifende Einrichtungen nicht vorhanden sind, jedoch entwickelt werden sollen, und wo konkret Weiterentwicklungen sinnvoll sind, die dann auch mit entsprechenden Haushaltsmitteln gefördert werden sollten.

Jürgen Zeeb  
FraktionsvorsitzenderKonrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 660/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Sanierung und Neubau von Waldheimen

Die Waldheime in der Innenstadt Stuttgarts können und werden intensiv genutzt. Außer zu den Waldheimzeiten im Sommer sind hier vielfältige weitere Nutzungen möglich.

### Daher beantragen wir

die Mittel für den Neubau des Waldheims der Ludwig-Hofacker-Gemeinde und die energetische Sanierung und den Bestandserhalt des Waldheims Altenburg in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Neuer Marktplatz in der Ortsmitte Botnang

Nachdem nun in Botnang die lang ersehnte neue Ortsmitte gebaut wird, sollte dringend die angrenzende Planung für die Neugestaltung des Marktplatzes in der Griegstraße umgesetzt werden. Laut Kostenschätzung des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung entstehen dafür folgende Kosten:

● Platzgestaltung	510.000 Euro
● Brunnenanlage	120.000 Euro
● Spielgeräte	40.000 Euro
● Beleuchtung	20.000 Euro
● WC-Verlegung	10.000 Euro
● Leerrohre und Stromkästen	20.000 Euro
	-----
Gesamtsumme:	720.000 Euro

Ob darin auch Baunebenkosten enthalten sind, möge bitte bis zur 1. Lesung dargestellt werden.

**Wir beantragen**

die Bereitstellung der genannten Gesamtsumme, sodass mit Fertigstellung der neuen Ortsmitte auch ein neuer Marktplatz gebaut werden kann.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 662/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

GAZI-Stadion Zentraler Platz - Vollausbau

Aus der Planungswerkstatt Waldau wurde ein Vorschlag entwickelt. Dieser sollte als Vollausbau ausgeführt werden, nicht nur als Minimalausbau.

### Wir beantragen,

die Mittel in Höhe von **2,17 Mio. Euro** in den Haushalt 2014/2015 einzustellen, sofern dies auch über sinnvolle Bauabschnitte gestreckt werden kann.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Sanierung Hallenbad Feuerbach

Seit vielen Jahren ist das Hallenbad in Feuerbach notleidend und dringend sanierungsbedürftig. Die Sanierung kann und darf nicht mehr länger aufgeschoben werden.

Das Feuerbacher Hallenbad wird von zahlreichen Schulen und Vereinen genutzt, die sich zum Ziel gesetzt haben, die immer größer werdende Zahl Nichtschwimmer im Schwimmen auszubilden. Diese wichtige und sinnvolle Arbeit, die von der Bevölkerung gerne in Anspruch genommen wird, muss auch während der Sanierung des Hallenbades, wenn die Schwimmhalle nicht genutzt werden kann, sichergestellt sein. Dies könnte beispielsweise durch die Anmietung von privaten Bädern oder durch den Einsatz von Traglufthallen über Freibad-Schwimmbecken geschehen.

**Wir beantragen:**

1. Im Haushalt 2014/2015 mögen die zur Sanierung des Bades nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.
2. Im Vorfeld der 1. Lesung stellt die Verwaltung dar, welche Möglichkeiten sie zur Überbrückung der Zeit sieht, in der das Hallenbad wegen der Sanierung nicht genutzt werden kann, und welche Kosten für Überbrückungsmaßnahmen anfallen. Die für den Überbrückungsbetrieb notwendigen Mittel werden im Haushalt 2014/2015 bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 664/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Fahrion-Areal in Feuerbach

Das Fahrion-Areal in Feuerbach ist in einem unbefriedigenden Zustand. Es gibt Planungen von der Verwaltung, die im Bezirksbeirat Feuerbach diskutiert wurden. Die Wünsche der Bürger sind bekannt und durch ein Bürgerbeteiligungsverfahren hinterlegt.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet bis zur 1. Lesung und nennt Möglichkeiten, wie sich das 4 ha große Areal entwickeln könnte. Eventuell notwendige Planungs- oder Gutachterkosten sind in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Ilse Bodenhöfer-Frey

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 665/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Jugendcamp Feuerbach

Nach dem Brand von vor zwei Jahren muss das Jugendcamp Feuerbach dringend saniert oder neu gebaut werden, um die weitere Nutzung der Gebäude sicherzustellen.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung möge bis zur 1. Lesung darlegen, ob eine Sanierung möglich und wirtschaftlich vertretbar ist oder ob ein Neubau entstehen muss. Welche Mittel sind für diese Untersuchungen erforderlich?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Stadt am Fluss: Wegeverbindung Otto-Hirsch-Brücken bis Hedelfinger Brücken

Im Bürgerhaushalt kam die gewünschte Wegeverbindung auf Platz 187:

"Im Bereich der Oberen Neckarvororte, im Hafengebiet, haben die AnwohnerInnen keine Möglichkeit, an den Neckar zu gelangen und ihn als Fluss wahrzunehmen oder erleben zu können.

Bei einem gemeinsam mit den Bürgern veranstalteten Neckar-Workshop wurden konkrete Vorschläge erarbeitet die überplant und umgesetzt werden sollen.

In der ersten Priorität soll auf der Gemarkung Hedelfingen entlang des Neckars zwischen Otto-Hirsch- und den Hedelfinger Brücken ein Fußweg mit attraktiven Aufenthaltsbereichen hergestellt werden."

**Wir beantragen**

Planungsmittel für den Fußweg in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 667/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Kücheneinrichtung für die Tiefenbachschule

Die Kücheneinrichtung in der Tiefenbachschule in Rohracker ist nicht mehr zweckgemäß und in großen Teilen defekt. Im Zusammenhang mit der Kernzeitbetreuung / Hausaufgabenbetreuung ist eine neue, funktionelle Kücheneinrichtung unbedingt notwendig.

### Wir beantragen,

die notwendigen Mittel in Höhe von **30.000 Euro** in den Haushalt 2014/2015 einzustellen, sofern es den Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung nicht widerspricht.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 668/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Sanierung der Scheune der Jugendfarm in Freiberg/Rot

Die zur Jugendfarm in Freiberg/Rot gehörende Scheune ist dringend sanierungsbedürftig.

### Wir beantragen,

die dafür nötigen Mittel in Höhe von **20.000 Euro** in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 669/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Jugend- / Bürgerhaus Neugereut

Der Stadtteil Neugereut wurde im Jahr 2008 in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Ein wichtiges Leitprojekt der ersten Stunde ist die Entwicklung eines Bürgerhauses als Treffpunkt im Stadtteil für alle Generationen und Kulturen. Für die Realisierung des Jugend- / Bürgerhauses Neugereut fehlen noch die nicht zuwendungsfähigen Mittel.

### Wir beantragen:

In den Haushalt 2014/2015 mögen die Mittel für die Planung bis zur Baureife des Projekts eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 670/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Renaturierung des Neckarufers in Münster

Der Neckar ist für Stuttgart nicht nur als Schifffahrtsstraße von Bedeutung. Viele Menschen schätzen den Neckar als Naherholungsgebiet und spazieren oder joggen an den Flussufern. Wegen der vielerorts gut ausgebauten Wege werden die Neckarufer auch von Radfahrern gerne genutzt. Nicht zu vergessen sind die vielen Wassersportler, die sich vor allem in den Sommermonaten auf dem Fluss bewegen. Für sie alle soll der Neckar durch die Renaturierung des Flussufers im Bereich des Stadtbezirks Münster noch attraktiver und schöner werden.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung möge bis zur 1. Lesung ermitteln und darstellen, welche Kosten für die Planung der Renaturierung des Neckarufers im Stadtbezirk Münster anfallen werden. Der von der Stadtverwaltung ermittelte und genannte Betrag wird im Haushalt 2014/2015 bereitgestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 671/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken in Obertürkheim

Durch den Kreisverkehr könnte die vorhandene Signalanlage abgebaut werden. Dies hätte auch wirtschaftliche Vorteile. Außerdem würde der Ortseingang zu Obertürkheim städtebaulich attraktiver werden.

Ein weiterer Vorteil wäre, dass der Verkehr sich verlangsamen und die Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer erheblich verbessert würde.

### Wir beantragen:

Die bereits im Haushalt 2010/2011 vorgesehenen notwendigen Mittel sollen nun in den Haushalt 2014/2015 in Höhe von **608.000 Euro** eingestellt werden, da die Maßnahme bereits planerisch abgeschlossen und in der GRDRs 179/2005 mit erster Priorität versehen ist.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 672/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sillenbuch

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir sicherstellen, dass die Kinder- und Jugendeinrichtungen in Sillenbuch, insbesondere das Schülercafé Albeta, Wilde 13 und Mefln weiterhin erfolgreich ihre wertvolle Arbeit fortsetzen können.

### Wir beantragen:

Weiterhin für diese drei Einrichtungen den bisherigen jährlichen Zuschuss zu gewähren und in den Haushalt einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Bürger- und Familienzentrum Stammheim

Nach dem Umzug der Freiwilligen Feuerwehr Stammheim in ihr neues Feuerwehrhaus steht das bisherige Feuerwehr- und Gemeindehaus an der Korntaler Straße zur Disposition. Diesbezüglich ist grundsätzlich zu klären: Abriss und Neubau (auch aus energetischen Gründen) oder Umbau? Um diese Frage zu klären und um zu funktionalen und städtebaulich ansprechenden Lösungen zu kommen, sollte eine Machbarkeitsstudie oder ein kleiner Wettbewerb in Auftrag gegeben werden. In einem Bürgerworkshop soll das Raumkonzept erarbeitet werden. Mögliche Doppelstrukturen müssen aber vermieden werden - siehe hierzu unseren Antrag Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser ...

**Wir beantragen:**

Die Verwaltung möge die notwendigen Mittel für Machbarkeitsstudie, Mehrfachbeauftragung oder einen kleinen Wettbewerb bis zur 1. Lesung ermitteln. Diese sollen in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Umbau der Straßenkreuzung am Verkehrsknoten Doggenburg

Am Verkehrsknoten Doggenburg, der Straßenkreuzung Am Kräherwald, Feuerbacher Heide, Herdweg und Lenzhalde, kam es in diesem Sommer zu zwei Verkehrsunfällen mit Schülern. Schon seit Jahren fordern die Anwohner den Umbau der unübersichtlich gestalteten Straßenkreuzung.

Das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung hat dem Bezirksbeirat Stuttgart-Nord in seiner Sitzung vom 16.09.2013 eine Planung zur Umgestaltung der Straßenkreuzung vorgestellt. Der Bezirksbeirat hat dieser Planung in ihren Grundzügen zugestimmt.

Gerade aufgrund der vielen Schüler, die die Kreuzung tagtäglich überqueren, ist es dringend erforderlich, die Verkehrssicherheit am Verkehrsknoten Doggenburg zu erhöhen und Gefahrenpotenziale deutlich zu minimieren.

**Wir beantragen:**

Die für den Umbau der oben genannten Straßenkreuzung erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2014/2015 eingestellt. Der Umbau der Kreuzung ist schnellstmöglich zu realisieren.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Radweg Am Kochenhof / Kräherwaldstraße zum II.

Zur Zeit führt ein Radweg von der "Alten Messe" bis zum Botnanger Sattel.

Der Radweg ist in einem ausgesprochen schlechten Zustand. Es gibt starke Bruchstellen im Belag, was ein problemloses Fahren nahezu unmöglich macht. Möglicherweise besteht hier sogar teilweise Sturzgefahr. Deshalb muss die Stadt schnell handeln.

Das Teilstück von der "Alten Messe" bis zur Kreuzung Doggenburg ist beidseitig befahrbar. Jedoch sind beide Seiten so schmal, dass ein Befahren nur unter größter Aufmerksamkeit und mit teilweise halsbrecherischen Manövern bei Gegenverkehr auf dem Radweg zu bewältigen ist.

An einigen Stellen läuft man zudem Gefahr, in den PKW-Verkehr zu geraten, da sich der Radweg so verjüngt, dass man von den Stoßstangen der PKW bzw. LKW touchiert werden könnte. Eine unhaltbare Situation - insbesondere für Kinder und Radfahranfänger.

**Wir beantragen daher**

Mittel für die Sanierung des gesamten Radwegabschnitts in den Haushalt 2014/2015 einzustellen. Die beiden Radwege ab Doggenburg sollen zu einem Radweg zusammengelegt werden, der die nötige Breite hat, um ein gefahrloses Radfahren zu ermöglichen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 676/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Freilichtbühne Killesberg

Die Freilichtbühne im Höhenpark Killesberg ist eine beliebte, häufig genutzte Einrichtung. Die Renovierung der Bühne, aber auch der Infrastruktur ist dringend notwendig. In der GRDs 202/2013 sind alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen beschrieben.

### Wir beantragen:

Die für die Sanierung der Freilichtbühne und der Wegesanierung benötigten Mittel in Höhe von **2.321.100 Euro** sind in den Haushalt 2014/2015 einzustellen. Hilfreich wäre auch ein Vorschlag der Verwaltung, ob dies in Bauabschnitten gemacht werden kann.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 677/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Planungsmittel für das Jugendhaus Heselach

Das Jugendhaus Heselach ist in die Jahre gekommen und soll baulich-konzeptionell modernisiert werden, eine Stadtteil-Mediothek soll hinzukommen. Die Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung hat Bereitschaft signalisiert, in einen Neubau des Jugendhauses Heselach zu investieren.

### Wir beantragen

Planungsmittel in Höhe von **225.000 Euro** in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 678/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Diakonissenplatz Planungskosten

Seit längerem ist die Neugestaltung des Diakonissenplatzes im Stuttgarter Westen in der Diskussion. Für die weiteren Planungen sind Planungsmittel nötig.

### Wir beantragen:

Die benötigten Planungsmittel in Höhe von **52.000 Euro** werden in den Haushalt 2014/2015 eingestellt.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 679/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Neubau Kita Paul-Colmar-Heim, Untertürkheim

Der Bedarf an Kindertagesplätzen im Stadtteil Luginsland steigt stetig an.

Es bedarf eines Neubaus einer 4-gruppigen Kita.

### Wir fragen

die Verwaltung, ob die Planungsmittel in Höhe von **130.000 Euro** aus der Planungsmittelpauschale bezahlt werden können?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 680/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Erstellung Kolumbarium in Untertürkheim

Die Bestattungskultur befindet sich im Umbruch. Immer mehr Menschen wünschen eine Urnenbeisetzung.

### Wir fragen:

Welche Kosten entstehen für Planung und Erstellung eines Kolumbariums in Untertürkheim?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 681/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Weiterentwicklung IVLZ

Die Integrierte Verkehrsleitzentrale Stuttgart (IVLZ) hat sich als ein sinnvolles und wirksames Instrument herausgestellt, mit dem Staus vermieden werden können und der Verkehr am Fließen gehalten wird.

### Daher beantragen wir

die Mittel für die Weiterentwicklung der IVLZ, Paket 1: Verkehrsmanagement Vaihingen / Möhringen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Nordunterführung Bahnhof Vaihingen

Ursprünglich hatte der Investor Aurelis im Zusammenhang mit der Bebauung des östlichen Bahnhofsgeländes die Errichtung der Nordunterführung am Bahnhof Vaihingen zugesagt, sieht sich aber aus Kostengründen inzwischen leider nicht mehr in der Lage, dieses Vorhaben umzusetzen. Das ist sehr bedauerlich, da diese Unterführung eine wichtige Erschließung des Verkehrsknotenpunktes vom Gewerbegebiet zum Bahnhof Vaihingen ist.

**Wir beantragen:**

Die Verwaltung legt bis zur 1. Lesung nochmals dar,

- a. welche Varianten es gibt.
- b. ob eine Realisierung von der Zustimmung der Deutschen Bahn AG (Bundesbahn) abhängt.
- c. welche Kosten für die Unterführung entstehen.

Bei positiven Aussagen sollten zumindest die Planungen fortgeführt werden und die nötigen Planungsmittel in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Umgestaltung des Löwen-Marktes im Bereich "Kiesbett"

Schon seit weit mehr als ein Jahrzehnt verfolgt der Bezirksbeirat Weilimdorf das Ziel, das Stadtbezirkzentrum Löwen-Markt, insbesondere im Bereich des sogenannten "Kiesbetts" an der Solitudestraße attraktiver und praktischer zu gestalten. Nicht nur das optische Erscheinungsbild des Platzes, sondern auch die Nahverkehrsbeziehungen zwischen Bus und Bahn sowie die verkehrliche Situation am Löwen-Markt sollen verbessert werden. Nachdem im Haushalt 2012/2013 Planungsmittel zur Verfügung gestellt wurden, liegt nun eine umsetzungsreife Planung vor, die die Vorschläge und Anregungen aus drei öffentlichen Bürgerworkshops aus den Jahren 2009 und 2010 berücksichtigt. Im Sommer 2013 wurden Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

**Wir beantragen:**

Die erforderlichen Mittel für die Umgestaltung des Löwen-Marktes (Platzgestaltung "Kiesbett"), den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Solitudestraße - Pforzheimer Straße - Rennstraße und den Umbau der Kreuzung Solitudestraße - Glemsgaustraße im Haushalt 2014/2015 bereitzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Folgendermaßen Kita Thaerstraße (Weil 232)

Auf der Fläche des großen öffentlichen Parkplatzes an der Thaerstraße im Stadtbezirk Weilimdorf soll eine 5-gruppige Kindertageseinrichtung errichtet werden - siehe GRDRs 535/2013 vom 04.07.2013. Bei zwei Bürgeranhörungen (Informationsveranstaltung am 7. Juli 2011 + Erörterungstermin im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 27. Oktober 2011) zum geplanten Neubau der Kita haben die Anwohner mehrfach den Wunsch und die dringende Bitte geäußert, die durch die Überbauung des vorhandenen Parkplatzes entfallenden 52 PKW-Stellplätze an anderer Stelle zu ersetzen. Die Stadtverwaltung hat einen Kompromissvorschlag erarbeitet, demzufolge an der Rastatter Straße 15 PKW-Parkplätze als Ersatz für den Wegfall des großen Parkplatzes geschaffen werden können und sollen.

Für die Umgestaltung der Verkehrsfläche in der Rastatter Straße (Änderung der Markierungen und bauliche Änderungen der Gehwegausrundungen) und die Pflanzung von 6 zusätzlichen Bäumen in diesem Bereich geht das Tiefbauamt von Kosten in Höhe von 200.000 Euro aus. Als weitere Folgemaßnahme des Baus der Kita Thaerstraße entstehen laut Garten-, Friedhofs- und Forstamt Kosten in Höhe von 6.000 Euro für die Neupflanzung von 4 hochstämmigen, großkronigen, gebietseinheimischen Laubbäumen. Für Geländeanpassungsarbeiten im Bereich des Kita-Neubaus veranschlagt das Garten-, Friedhofs- und Forstamt 20.000 Euro. Für die Folgemaßnahmen im Rahmen des Kita-Neubaus entstehen zusammen also Kosten in Höhe von 226.000 Euro - siehe GRDRs 535/2013.

### Wir beantragen:

Die Mittel für die Folgemaßnahmen des Neubaus der Kita Thaerstraße entsprechend GRDRs 535/2013 in Höhe von 226.000 Euro im Haushalt 2014/2015 bereitzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 685/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Kreisverkehr Solitudestraße-Engelbergstraße-Spechtweg

Für den Umbau der stark befahrenen Straßenkreuzung Solitudestraße - Engelbergstraße - Spechtweg in einen Kreisverkehr liegt bereits seit mehreren Jahren eine baureife Planung des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung vor. Durch den Umbau der Kreuzung in einen Kreisverkehr soll der Verkehrsfluss verbessert werden. Die heute an der Kreuzung vorhandenen Lichtsignalanlagen sollen abgebaut werden und komplett entfallen. Der sanierungsbedürftige Fahrbahnbelag unter -unterbau soll erneuert werden.

### Wir beantragen:

Die erforderlichen Mittel für den Umbau der Straßenkreuzung in einen Kreisverkehr in Höhe von zuletzt ca. 633.000 Euro (Schätzung aus dem Jahr 2011) im Haushalt 2014/2015 bereitzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 686/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Behindertengerechter Umbau Bushaltestelle Ernst-Reuter-Platz

Im Rahmen der Sozialen Stadt Giebel wurde der Ernst-Reuter-Platz in den letzten beiden Jahren mit hohem Aufwand saniert und neu gestaltet. Dabei wurde auch und ganz besonders darauf geachtet, die Höhensprünge im Gelände barrierefrei und behindertengerecht zu gestalten. Leider liegt die Bushaltestelle Ernst-Reuter-Platz etwas abseits des Platzes, was dazu geführt hat, dass diese im Zuge dessen Neugestaltung nicht mit umgebaut werden konnte. Eine behindertengerechte und barrierefreie Gestaltung der Bushaltestelle ist an dieser Stelle jedoch dringend geboten, weil das Stadtteilzentrum wegen der dort befindlichen Ladengeschäfte und Ärzte von sehr vielen älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen aufgesucht wird.

### Wir beantragen:

Die erforderlichen Mittel für einen behindertengerechten und barrierefreien Umbau der Bushaltestelle Ernst-Reuter-Platz im Haushalt 2014/2015 bereitzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 687/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Festplatz Zuffenhausen

Seit Jahren steht die "Aufhübschung" des Festplatzes in Zuffenhausen in der Diskussion. Nach einer intensiven Bürgerbeteiligung hat sich ein Vorschlag herauskristallisiert, der auf die Realisierung wartet.

### Wir beantragen:

Die Mittel für die Realisierung der Umgestaltung des Festplatzes in Zuffenhausen mögen in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 688/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Forum 3 - Sanierungsmittel

Das Forum 3 in der Gymnasiumstraße hat mit den Folgen eines Wasserschadens zu kämpfen. Es ist gelungen, Spenden zu bekommen, die einen Teil der angefallenen Kosten abdecken, ein erheblicher Teil ist jedoch nicht abgedeckt.

### Wir beantragen,

im Haushalt 2014/2015 einmalig **142.000 Euro** für die Sanierung einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 689/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Stellen in Bezirksrathäusern

Das Bezirksamt Hedelfingen - Rentenstelle und Gemeinbedarfseinrichtungen - hat in den letzten Jahren immer mehr zusätzliche Aufgaben durch die Änderung der Personenstandsreform bekommen, ohne entsprechende Anpassung der personellen Ausstattung. Die Situation ist mittlerweile sehr angespannt - und das sicher auch in anderen Bezirksämtern.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung möge die Personalsituation in allen Bezirksrathäusern unter Bezugnahme auf den Stellenplan nochmals explizit darstellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Programm "Geräuscharme Bolzplätze"

Bolzplätze sind gute, wohnortnahe Möglichkeiten, auf denen Kinder und Jugendliche ohne großen Aufwand ihren Bewegungsdrang ausleben können.

Der Stellungnahme zu unserem Antrag "Geräuscharme Bolzplätze" ist zu entnehmen, dass bei ca. 40 Bolzplätzen die Notwendigkeit zur geräuscharmen Ausstattung besteht. Bei rund 25 Bolzplätzen sollte der Sandbelag zugunsten eines nicht staubenden und verletzungsärmeren Belags ausgetauscht werden.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung möge bis zu den Haushaltsberatungen ein Programm "Geräuscharme Bolzplätze" entwickeln und den dafür nötigen Finanzbedarf ermitteln, damit - über mehrere Haushalte verteilt - die Sanierung der Bolzplätze ermöglicht werden kann. Dabei sollten zunächst die besonders problematischen Bolzplätze priorisiert werden.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Gebäudesituation auf den Stuttgarter Friedhöfen

Mit der dezentralen, stadtteilbezogenen Struktur der Stuttgarter Friedhöfe gehen ein großer Gebäudebestand und dementsprechend hohe Unterhaltungskosten einher. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, ihre Angehörigen in dem von ihnen gewünschten Stadtteil in einem würdigen und angemessenen Rahmen bestatten lassen zu können. Es bestehen entsprechende Erwartungen an moderne Toiletten, barrierefreie Zugänge und ein ansprechendes Ambiente in Feierhallen und Leichenhäusern. Die Stadt tritt hier als Friedhofsträgerin auch zunehmend in Konkurrenz mit den privaten Feierhallen der Bestattungsunternehmen, die über gute Angebote verfügen. Besonders für viele ältere Bürgerinnen und Bürger sind Feierhallen wichtige Orte des Gedenkens und sollten deshalb in ordentlichem Zustand sein.

In der GRDRs 593/2013 sind anstehende Aufgaben beschrieben, die mit dem bestehenden Budget von rund 700.000,- Euro pro Jahr nicht abgearbeitet werden können.

**Wir beantragen**

die Erhöhung des jährlichen Budgets um **200.000 Euro**.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Sanierung der Wagenhallen

Nachdem sich die Wagenhallen als dauerhafte Einrichtung für Werkstätten / Ateliers etabliert haben, sind Instandsetzungsmaßnahmen, die Ertüchtigung der Tragwerkskonstruktion bzw. des Daches und die Sicherstellung des Brandschutzes nötig. Mit dieser Sanierung wollen wir einen Ort für Kreative sichern, auf keinen Fall soll dies jedoch zu einem weiteren Engagement seitens der Stadt bei der Verwaltung der Wagenhallen führen. Wir erwarten, dass die Verwaltung der Wagenhallen auch in Zukunft rein privat erledigt wird.

**Wir beantragen:**

In den Haushalt 2014/2015 mögen die für die Sanierung der Wagenhallen nötigen Mittel eingestellt werden. Die Verwaltung möge darstellen, ob die Sanierung auch zeitlich gestreckt in sinnvollen Bauabschnitten möglich ist.

Jürgen Zeeb  
FraktionsvorsitzenderKonrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 693/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Urban Gardening

"Urban Gardening" ist nicht nur ein für die Parkhäuser (Bspl. Züblin-Parkhaus) oder Flachdächer in der Innenstadt interessantes Projekt. Es gehört auch in die einzelnen Stadtteile. Mögliche Partner für das stadtweite Projekt "Urban Gardening" sind die Wohnbaugesellschaften und -genossenschaften, insbesondere die SWSG.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung klärt mit den großen Wohnbaugesellschaften und -genossenschaften, insbesondere mit der SWSG, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen vonnöten sind, damit die Mieter "Urban Gardening" machen können. Welche Kosten fallen dabei an, die unter Umständen in den Haushalt 2014/2015 eingestellt werden sollten?

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

<b>Haushaltsantrag vom 22.10.2013</b>	<b>Nr. 694/2013</b>
---------------------------------------	---------------------

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Betreff
HH 2014/2015
Sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen mit Behinderung

Die vier zielgruppenspezifischen Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt beantragen eine Aufstockung ihrer Personalstellen. Sie wollen damit ihr Angebot ausweiten, um den Anforderungen, die sich aus den Forderungen der Inklusion ergeben, gerecht zu werden.

### Wir beantragen:

Die Verwaltung möge darstellen, wie sich die Fallzahlen bei der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Frauen mit Behinderung entwickeln und welche Kostenentwicklung damit verbunden ist.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

**Haushaltsantrag**

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Kultur

Die Stuttgarter Kulturlandschaft zu sichern, ist das Ziel unserer Kulturträge für die Haushaltsberatungen. Wir haben die von der Kulturverwaltung erstellte Prioritätenliste berücksichtigt sowie deren Kulturentwicklungsplan. Die in der Berenberg-Studie aufgezeigte, führende Kulturarbeit in Stuttgart soll weitergeführt werden.

**Wir beantragen:**

- Planetarium Stuttgart - Erneuerung der Bestuhlung und Baumaßnahmen (Fußbodenheizung, Induktions-  
begleitende schleife), Grüne Liste  
**820.000 Euro**
- Stadtmuseum Bad Cannstatt - Erneuerung des Oberge-  
schosses  
**120.000 Euro**
- Vereinigung der Stuttgarter Mundarttheater - institutionelle  
Förderung für zunächst 2 Jahre  
**4.500 Euro/Jahr**
- Stadtbibliothek - Budgeterhöhung für den Erhalt und die  
Aktualisierung des Medienbestandes (Medienpflege)  
**153.000 Euro/Jahr**
- Junges Ensemble Stuttgart / JES - Budgeterhöhung für  
Ausbau der kulturellen Bildung und der interkulturellen  
Grüne Liste Arbeit,  
**150.000 Euro/Jahr**
- Förderung der Laienmusik - Budgeterhöhung Stadtver-  
der Chöre, Musik- und Karnevalsvereine Stuttgart band  
1995 e.V.

**57.000 Euro/Jahr**

- Akademie für das gesprochene Wort - Budgeterhöhung

**45.000 Euro/Jahr**

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey

**Haushaltsantrag vom 22.10.2013**

**Nr. 915/2013**

Eingang bei: L/OB

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei: 10-2.1

Datum:

Uhrzeit:

## Haushaltsantrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion

Betreff

HH 2014/2015

Neubau Schul- und Mehrzweckturnhalle Obertürkheim

Die Schul- und Mehrzweckturnhalle im Stadtteil Uhlbach ist in einem sehr maroden Zustand. Bereits in der GRDRs 1058/2011 wurde der notwendige Bedarf eines Neubaus festgestellt.

Auch im Bürgerhaushalt steht das Vorhaben an 4. Stelle.

### **Wir beantragen,**

die dafür notwendigen Mittel in den Haushalt 2014/2015 einzustellen.

Jürgen Zeeb  
Fraktionsvorsitzender

Konrad Zaiß  
stellv. Fraktionsvorsitz.

Joachim Fahrion

Robert Kauderer

Rose von Stein

Christoph Gulde

Ilse Bodenhöfer-Frey